



Presseinformation

zur 19. Sitzung des Bauausschusses
am 10.04.2013

TOP 3

Ausbau des Radwegs entlang der St 2245 und Erneuerung Bibertbrücke - Sachstand und Vergabe der Brückenbauarbeiten

Sachverhalt:

Wie in der Sitzung des Bauausschusses vom 04.03.2013 bereits berichtet (Vorlage 357/2013) haben sich die Gemeinden Zirndorf, Ammerndorf, Großhabersdorf und Diethenhofen geeinigt, im Rahmen einer kommunalen Sonderbaulast den Geh- und Radweg entlang der St 2245 auszubauen. Die Zuwendungsunterlagen werden derzeit aufgrund dieser geänderten Maßgabe umgearbeitet. Die Stadt Zirndorf und die Gemeinde Großhabersdorf haben in einem Gespräch am 11.03.2013 ihr Einverständnis zu einer Kostenübernahme der im Eigentum des Landkreises stehenden Streckenabschnitte in Aussicht gestellt, solange dies keine finanzielle Mehrbelastung für diese mit sich bringt. Aufgrund seiner Eigenschaft als Grundstückseigentümer wird aber der Landkreis eine freiwillige Kostenbeteiligung übernehmen. Hierzu erforderlich ist der Abschluss entsprechender Vereinbarungen zwischen dem Landkreis und der Stadt Zirndorf, bzw. der Gemeinde Großhabersdorf, in welchen die Höhe seiner Kostenbeteiligung an den nunmehr kommunalen Baukosten und die Modalitäten der Vorfinanzierung durch den Landkreis zu regeln sind. Diese Vereinbarungen sind derzeit in Vorbereitung und werden dem Kreistag voraussichtlich in seiner Sitzung am 24.06.2013 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Während beim Ausbau des eigentlichen Geh- und Radweges aktuell noch etwas zeitlicher Spielraum vorhanden ist, besteht bei der Bibertbrücke aufgrund der bereits erfolgten Submission dringender Handlungsbedarf. Zwar konnte hier die Bindefrist für die Vergabe bis Anfang Mai 2013 verlängert werden, jedoch sollte die Maßnahme schon vorher vergeben werden um sicher zu stellen, dass diese auch noch fristgerecht im Jahre 2013 abgeschlossen werden kann.

Zwischenzeitlich hat die Verwaltung eine Lösung gefunden, wie das derzeit laufende Ausschreibungsverfahren für die Bauarbeiten an der Bibertbrücke in Weinzierlein weiterhin nutzbar gemacht werden könnte, ohne die Ausschreibung vollständig aufheben zu müssen. Die Stadt Zirndorf müsste sich hier bereit erklären, bereits vor Verabschiedung der abzuschließenden Vereinbarung den Landkreis Fürth zu beauftragen in ihrem Namen die Vergabe der Bauarbeiten durchzuführen. Die Stadt Zirndorf beabsichtigt dies in der Sitzung des Stadtrates am 10.04.2013 (Abends) entsprechend zu beschließen. Der Kreisausschuss könnte dann in der Sitzung am 15.04.2013 die Vergabe durchführen.

Auf Rückfrage der Verwaltung hat die Regierung von Mittelfranken zwischenzeitlich auch bestätigt, dass diese Vorgehensweise mit Beauftragung durch die Stadt Zirndorf und mit Vergabe durch den Landkreis förderunschädlich ist. Die Regierung teilte hierzu mit:

„Maßgeblich für das Projekt ist der Zeitpunkt der sog. Programmaufnahme. Diese wird nach Vorlage der Ausschreibungsergebnisse von Brücke und Wegebau vermutlich im Sommer oder

Herbst erfolgen. Rückwirkend sind dann in Anlehnung an Ziffer 4.4 der RZStra alle Bauausgaben seit dem 1.1.2013 zuwendungsfähig (Vorgehensweise analog BayGVFG).“

Ergebnis der Ausschreibung:

Die Angebotseröffnung am 22.01.2013 hat folgendes Ergebnis gebracht:

Nr.	Firma	Angebotssumme
1	Antritt-Bau, Arberg - Nebenangebot	315.070,53
2	Antritt-Bau, Arberg - Hauptangebot	326.186,79
3	Strabag AG, Ingenieurbau Roding - Hauptangebot	382.493,70
4	Diersch Bau, Pegnitz, Hauptangebot	417.299,37

Das Nebenangebot der Firma Antritt sieht eine geringfügige Änderung im Gründungsbereich (Pfahldurchmesser 75 cm bei etwas größerer Einbindung in den Felshorizont) und einige Pauschalierungen im Bereich Erdbau und Wasserhaltung vor. Es wurde sorgfältig geprüft und für gleichwertig und geeignet beurteilt.

Wirtschaftlichster Bieter ist demnach die Firma Antritt-Bau GmbH + Co. KG, Arberg mit einer Bruttoangebotssumme von **315.070,53** Euro.

Zusammenfassend ergibt sich folgende aktualisierte Kostenaufstellung für die Erneuerung der Bibertbrücke:

Baukosten	ca. 315.070,53 €
Untersuchungen, Wasserrecht, LBP, Sonstiges	ca. 25.000,00 €
Gesamt	ca. 340.000,00 €

Im Haushalt des Landkreises war für diese Baumaßnahme bisher ein Gesamtkostenrahmen von 375.000 € vorgesehen, aufgrund des Submissionsergebnisses wird die Baumaßnahme somit etwas günstiger ausfallen.

Unter der Maßgabe, dass die Stadt Zirndorf in der oben genannten Stadtratssitzung beschließt, den Landkreis mit der Vergabe dieser Baumaßnahme in ihrem Namen zu beauftragen, könnte die Vergabe somit vom Kreisausschuss durchgeführt werden.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss daher folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis vergibt im Auftrag der Stadt Zirndorf die Arbeiten zur Baumaßnahme Erneuerung der Bibertbrücke Weinzierlein an die Fa. Antritt-Bau GmbH + Co. KG, Arberg mit einer Bruttoangebotssumme von **315.070,53** Euro.

Die Vergabe erfolgt auf Grundlage einer entsprechenden Ermächtigung der Stadt Zirndorf.